



Jahresbericht 2020

1. Rückblick des Präsidenten

Es freut mich auf ein weiteres Jahr unserer Tätigkeiten in Guatemala Rückschau zu halten. In diesem Pandemiejahr waren wir gefordert und mussten uns stets den neuen Umständen anpassen. Am meisten beschäftigte uns, dass die Schulen in Guatemala für das gesamte Jahr geschlossen wurden. Sehr wichtig erschien uns, den persönlichen Kontakt zu den Stipendienempfänger / -innen in dieser schwierigen Situation zu intensivieren. Dennoch hatten einige Kinder und Jugendliche durch das Fernstudium Mühe, den Anschluss nicht zu verlieren. Unsere Verantwortlichen in Guatemala konnten dem mit Nachhilfeunterricht in kleinen Gruppen entgegenwirken.

Ich war mit Héléne, meiner Frau, im März 2020, zum jährlichen Besuch in Guatemala. Kaum angekommen, brach die Pandemie auch in Guatemala aus und von einem auf den anderen Tag gab es einen landesweiten Lockdown mit Bewegungseinschränkungen. So konnten wir leider nicht mehr alle Familien besuchen. Der Lockdown hat Guatemala wie eine Wucht getroffen. Mittelamerika ist von extremer Armut und Hunger betroffen. Touristische Regionen und insbesondere die armen Bevölkerungsgruppen litten am stärksten unter den Massnahmen. Noch während unserem Aufenthalt im März verschlimmerte sich die Hungersituation in Guatemala.

Dieses Jahr konnten wir die Niederlassung von Sonrisa del Corazón in Guatemala im Handelsregister offiziell eintragen. Der Staat hat vor einigen Jahren alle ausländischen Organisationen dazu verpflichtet, eine Niederlassung einzurichten. Neu haben wir einen offiziellen Vertreter der Filiale in Guatemala. Wir haben dieses Mandat dem Anwalt anvertraut, der unsere Arbeit seit längerer Zeit vertrauenswürdig begleitet. Seine Eltern haben seinerseits ein Lerninstitut gegründet, das Kinder und Jugendliche der Primarschule bis zu diversen Berufsbildungsabschlüssen unterrichtet. Er ist also im Bildungsbereich bestens vernetzt und steht uns mit Rat und Tat immer wieder zur Seite.

Leider haben wir heuer eine traurige Erfahrung erleben müssen. Kurz vor Weihnachten ist ein Bruder von zwei unserer Stipendienempfänger verschwunden. Trotz einer Vermisstenanzeige bei der Polizei, gab es seit seinem Verschwinden kein Lebenszeichen. Es handelt sich nicht um eine Entführung, da keine Geldforderungen eingegangen sind. Wir gehen davon aus, dass er dem Menschenhandel oder der Zwangsarbeit zum Opfer gefallen ist. Leider ist beides in Mittelamerika häufig anzutreffen. Die Geschwister sind sehr betroffen und entschieden sich beide, die Schule aufzugeben, um ihre Familie im Trost zu unterstützen. Dieses Beispiel zeigt, welche schlimme Folgen die hohe Kriminalität in Guatemala für die Familien haben kann.

Ich hoffe aus tiefem Herzen, dass der Junge bald wieder auftaucht und das Schicksal der Geschwister sich doch noch zum Guten wendet. Bis dahin begleiten wir die Familie eng und unterstützen sie dort wo möglich.



Der Präsident,
Hansruedy Feller

2. Das Stipendienprogramm

Im Jahr 2020 ermöglichte Sonrisa del Corazón mit dem Stipendienprogramm 31 Kindern und Jugendlichen ein Schuljahr zu besuchen. Im Stipendium sind die Schulgebühren, die Kosten für den Schulweg, Bücher, Schuluniform, psychologische Unterstützung, Nachhilfeunterricht und weitere notwendige Ausgaben für die Schule enthalten.

Die Regierung Guatemalas hat als Reaktion auf die Covid-19 Pandemie im März 2020 beschlossen, sämtliche Schulen das gesamte Schuljahr zu schliessen. Der Fernunterricht fand mit viel Improvisation und Notlösungen statt. Die Aufgabenblätter wurden über das Internet verteilt oder konnten in der Schule abgeholt werden. Fragen wurden über WhatsApp beantwortet. Die meisten Kinder haben jedoch keinen Zugang zu Internet und leben auf engstem Raum, was das Lernen zu Hause massiv erschwert. Sonrisa del Corazón stand in engem Kontakt mit den Kindern und ihren Familien, um sie so gut wie möglich zu unterstützen. Beispielsweise haben wir ihnen Zugang zum Internet ermöglicht (siehe Kapitel 4). Zudem haben wir allen Stipendienempfänger /-innen die Zusicherung gegeben, dass sie im nächsten Schuljahr auch ein Stipendium erhalten. Dies gab ihnen in dieser aussichtslosen Situation eine Perspektive und Hoffnung.

Das Durchschnittsalter der Stipendienempfänger/-innen beträgt in diesem Jahr 15 Jahre. Wie letztes Jahr sind zwei Drittel der Stipendienempfänger/-innen Mädchen bzw. junge Frauen. Bei gut der Hälfte der Kinder ist die Mutter alleinerziehend, da der Vater entweder verschwunden oder gestorben ist. Wie die Abbildung 1 zeigt, besucht die Mehrheit die obligatorische Schule (Primar und Sek). Drei Jugendliche absolvieren eine Lehrstelle und zwei Jugendliche gehen ins Gymnasium. Gaudy, welche das Gymnasium für Musik letztes Jahr erfolgreich abschloss, studiert nun an der Musikhochschule in Guatemala City.

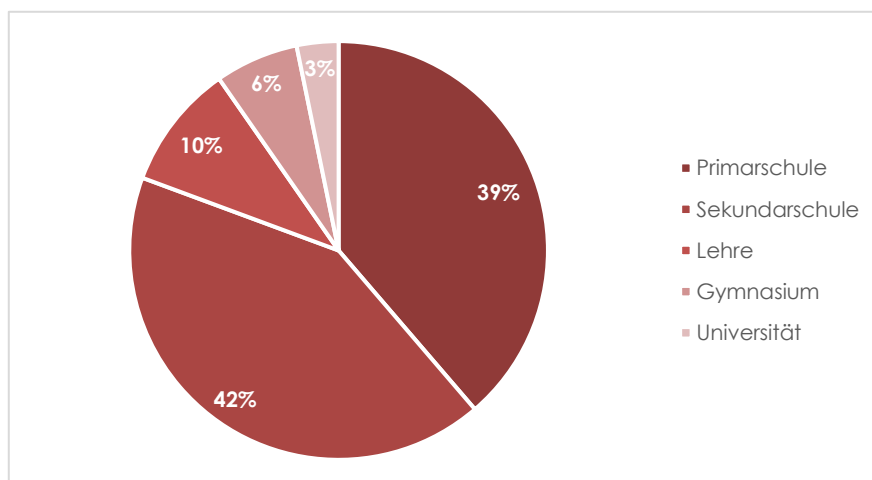


Abbildung 1: Schulniveau der Stipendienempfänger / -innen, %

Leider haben Ende dieses Jahr fünf Stipendienempfänger / -innen kein weiteres Stipendium für das nächste Jahr beantragt, da sie die Schule abgebrochen haben. Die Gründe sind vielseitig. Ein Grund ist sicherlich die derzeit ökonomisch schwierige Lage der Familien. Wir bedauern es sehr, dass die Kinder und ihre Familien sich so entschieden haben.

Positives gibt es stattdessen von vier Stipendienempfänger/ -innen zu berichten, welche die obligatorische Schule dieses Jahr abschliessen und sich nun dank Sonrisa del Corazón für einen weiterführenden Bildungsweg entscheiden konnten. Kevin, der das Gymnasium mit Schwerpunkt Biologie, erfolgreich abschloss, hat sich entschlossen Pflegefachmann zu werden. Wilmer wird die Ausbildung «Technisches Zeichnen» besuchen. Leyla und Jennifer werden beide eine Ausbildung im Bereich «Hotel und Tourismus» machen.

3. Einblick in ein spezielles Jahr der Familienhilfe

Viele Guatemalteken verloren durch die Pandemie ihre Jobs. Meistens haben die Familien in Guatemala kein Ersparnis und auch gibt es keine Unterstützung durch den Staat. In «normalen» Zeiten unterstützt Sonrisa del Corazón ein paar Familien der Stipendienempfänger / -innen – je nach Bedürfnis - mit einer Familienhilfe, wie beispielsweise einem Hühnerstall oder einem Holzherd. Dies war derzeit aufgrund des Lockdowns leider nicht möglich. Aus diesem Grund hat der Vorstand beschlossen, die Familienhilfe etwas umzugestalten.

Über Wochen hinweg fuhren unsere Projektleiter vor Ort mit dem Auto in abgelegene Dörfer und brachten den Familien einen Sack gefüllt mit Reis, Bohnen, Zahnpasta und Waschmittel. Zudem erhielten ein paar Familien zusätzlich 100 Quezals, was ungefähr CHF 10.- entspricht, damit sie sich frische Früchte und Gemüse kaufen konnten. Je nach Grösse der Familien reichen die Esswaren für ungefähr 3 Wochen. Insgesamt wurden 1422 Pakete verteilt. Die Kosten pro Paket belaufen sich auf ungefähr CHF16.- (inkl. administrative Kosten). Der Dank war oftmals Tränen der Freude. Nachstehend eine Sammlung der Fotos, welche über das ganze Jahr hinweg aufgenommen wurden.



4. Aktivitäten mit den Kindern

Die Stiftung bietet in normalen Zeiten verschiedene Aktionen wie Informationsanlässe, Abfallsammlung oder gemeinsame Ausflüge für die Kinder und Familien an. Diese waren dieses Jahr aufgrund der Coronapandemie nicht realisierbar. Sonrisa del Corazón suchte nach Alternativen, um den Kindern eine Abwechslung in ihren Alltag zu bringen und ihnen eine Freude zu bereiten.



Verteilung Essenspakete mit den Stipendienempfänger

In den Dörfern, in denen unsere Stipendienempfänger / -innen leben, haben wir die Essenspakete verteilt. Die Stipendienempfänger/-innen haben unsere Projektleitende dabei unterstützt die Essenspakete zu verteilen. Es war für sie eine sehr schöne Erfahrung, ihren Nachbarn, Familienmitglieder und Freunden eine solch grosse Freude zu bereiten, indem sie an ihren Türen klopfen und Esswaren vorbeibrachten.



Arbeitsplätze für die Kinder eingerichtet

Wir sind in ein neues, grösseres Büro umgezogen! Wir konnten eine Wohnung mit drei Zimmern beziehen. In einem Zimmer haben wir ein paar Arbeitsplätze mit Computern für die Kinder eingerichtet. Im stattfindenden Fernunterricht während der Pandemie können die Kinder diese Plätze und den Internetzugang nutzen, um ihre Lernmaterialien herunterzuladen und um ihre Aufgaben zu erledigen. Das grössere Büro bietet zudem Platz für den Nachhilfeunterricht, den wir regelmässig anbieten.



Weihnachtsgeschenke

Am 24. Dezember 2020 verteilte Sonrisa del Corazón den Stipendienempfänger / -innen und rund 100 alleinerziehenden Müttern ein Weihnachtsgeschenk. In den Geschenken waren Lebensmittel wie etwa Brot, Margarine, Öl, Reis, Haferflocken, Marshmallows und Spaghetti sowie Hygieneartikel enthalten. Die eingepackten Geschenke versprühten weihnachtliche Atmosphäre.

5. Finanzen

Dieses Jahr haben wir knapp Fr. 74'875.- an Spenden eingenommen. Ausser dem Aufwand für die jährliche Revision (rund Fr. 3000.-) fliessen sämtliche Spenden nach Guatemala. Alle Stiftungsratsmitglieder arbeiten ehrenamtlich. Zudem zahlen sie Spenderanlässe, Website, Versand Newsletter sowie Reisen nach Guatemala aus eigener Tasche.

Jahresrechnung 2020	Fr.
Spendeneingänge	74'875.-
Überweisung nach Guatemala	-68'121.-
Finanzaufwand (Revision)	-2'996.-
Vermögenszuwachs	3'758.-
Stiftungskapital 31.12.2019	257'821.-

Abbildung 2: Jahresrechnung 2020

Dieses Jahr haben wir in Guatemala knapp Fr. 70'000.- ausgegeben. Die Abbildung 3 zeigt, zu welchen Anteilen das Geld in Guatemala verwendet wurde. 2020 floss der grösste Anteil der Ausgaben aufgrund der aussergewöhnlichen Situation mit der Corona-Pandemie in die Essenspakete. Der Aufwand für die insgesamt 1422 Essenspakete beläuft sich auf rund CHF 17'000.- Hinzu kommen die Ausgaben für die Organisation und Verteilung der Pakete (Löhne, Benzinkosten, Verpackung, etc.), welche unter Löhne und Material verbucht sind. Der personelle Aufwand war gross, da die Essenspakete in abgelegenste Dörfer verteilt wurden, welche teilweise nur zu Fuss erreichbar sind. Sämtliche Löhne werden ausschliesslich an Guatemalteken / -innen ausbezahlt, die somit einen regelmässigen Verdienst durch die Stiftung haben.

Die Ausgaben für die Stipendien haben sich zum Vorjahr verdoppelt, da wir 17 neue Kinder ins Programm aufgenommen haben. Somit erhielten dieses Jahr insgesamt 31 Kinder und Jugendliche ein Stipendium. Die Kosten pro Stipendium inkl. administrativem Aufwand, der auch unter Löhne und Material verbucht ist, beläuft sich wie im Vorjahr ungefähr 1200.- pro Stipendienempfänger / -in.

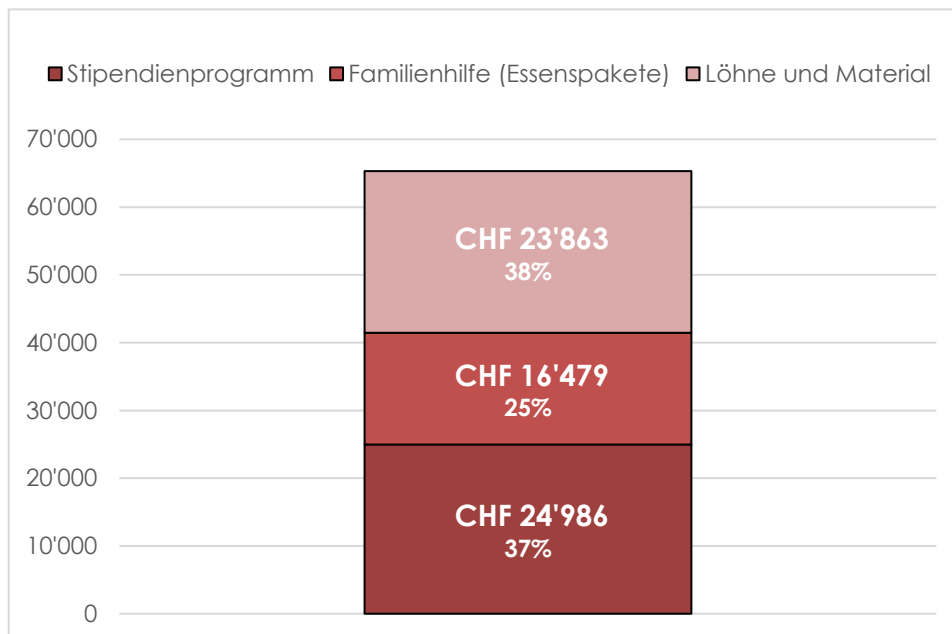


Abbildung 3: Ausgaben Guatemala 2020

6. Ausblick

Die Lage in Guatemala bleibt aufgrund der Pandemie angespannt. Wir werden daher auch im nächsten Jahr weiter Essenspakete an Familien verteilen. Zudem haben wir die Anzahl der Stipendieempfänger/-innen weiter erhöht. Es sind verschiedene Anfragen zur Unterstützung bei uns eingetroffen. Der Stiftungsrat hat zwölf neuen Kindern und Jugendlichen ein Stipendium für das Jahr 2021 zugesichert. Wir hoffen, dass die Schulen bald öffnen und die Kinder wieder zur Schule gehen können, denn die Bildungsqualität im Fernunterricht in einem Land wie Guatemala leidet stark.

Es würde uns freuen, Ihnen Fotos zu zeigen, Geschichten aus Guatemala zu erzählen und uns mit Ihnen persönlich auszutauschen. Daher hoffen wir sehr, dass wir bald wieder einmal einen Spendenanlass in Zürich organisieren können. Solange dies nicht geht, empfehlen wir Ihnen für mehr Informationen und Bilder unsere Homepage www.sonrisadelcorazon.ch zu besuchen.

Dank

Wir danken allen Menschen, die Sonrisa del Corazón mit unterstützenden Worten, einem Lächeln und finanziell unterstützt haben! Es freut uns aussergewöhnlich, dank Ihrer Unterstützung, den Kindern in Guatemala eine Schulbildung ermöglichen zu können.

Im Mai 2021

Der Stiftungsrat

**Hélène Feller-Zoller, Hansruedy Feller,
Corina Celada & Joëlle Troxler**

